



Rom die ewige Stadt, die Seele der Welt

Einleitung:

In keiner anderen Stadt auf der Welt liegen Gegenwart und Vergangenheit so dicht nebeneinander wie in Rom. Eine Stadt mit vielen Gesichtern und einer jahrtausendealten Geschichte, die auch beim wiederholten Besuch unbekannte Facetten zu offenbaren weiß.

Man sollte sich Zeit nehmen, um Rom zu genießen; nicht von einer zur nächsten Sehenswürdigkeit hasten und bloß nicht versuchen, in wenigen Tagen alles zu sehen. Schafft man nicht! Weniger ist auch in diesem Fall mehr.

Man sollte auf einem der wunderschönen Plätze das römische Leben „einatmen“ und sich von der historisch gewachsenen Metropole faszinieren lassen.

Zu meiner Weltwundertour gehört u. A. auch das Kolosseum in Rom. Auch wollte ich Regina einmal an meinen Reisen, die bisher nach Asien und Südamerika führten, aufgrund der kurzen Distanz teilhaben lassen. Ergänzend führte ein Familien-Besuch meiner in den Staaten lebenden Schwester dazu, mit 4 Personen die Hauptstadt Italiens zu besuchen.

Somit war der Grundstein für ROMA-2016 gelegt.



Da meine Reise in Eigenregie durchgeführt werden sollte, habe ich mit den Vorbereitungen bereits vor einem Jahr begonnen. Diese waren sehr zeitaufwendig (Recherchen in Literatur und Internet) und waren bei der Ausführung sehr hilfreich.

In den nachfolgenden sechs Tagen streifen wir die wichtigsten Punkte der Geschichte Roms, die Ruinen der Antike und das barocke Rom, den Vatikan und Trastevere. Diese Rundgänge eignen sich für Rom-Besucher, die mindestens fünf Tage lang in Rom bleiben und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt sehen möchten.

Viel Spaß beim Lesen unter dem Motto:

Rom ist immer eine Reise wert